

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Geschichte.

1. Kelthische Zeit.

Die älteste Geschichte unserer Gegend und ihres Mittel- und Hauptortes, des Pfarrdorfs Klaus, ist von tiefem Dunkel verhüllt; kein Denkmal, keine historische Nachricht meldet etwas Bestimmtes darüber. Nur so viel lässt sich im allgemeinen sagen, dass Klaus zu den allerältesten Ansiedlungen des heutigen Oberösterreich gezählt werden muss und schon in den Zeiten des römischen Weltreiches bestand und Bedeutung gehabt hat. — Die Alpenlandschaften waren in den letzten Jahrhunderten vor Christi Geburt von den Kelten bewohnt. Dieser indogermanische oder westarische oder japhetidische Völkerzweig ist in vorgeschichtlicher Zeit eingewandert, hat Mitteleuropa erfüllt und eine eigenartig entwickelte Cultur besessen, besonders den Bergbau und die Metallarbeit betrieben.

Mit Recht staunt man im Colossalrelief am neuen Museum in Linz auch ein Bild prähistorischer, nämlich kelthischer Schmiede an; auch das Steyrthal und manche Werkstatt darin, wo jetzt Klausen-Pfarrholden hantieren, wird schon in tief heidnischer Zeit, vor mehr als dreitausend Jahren, von Hammerschlägen erklungen sein.

Im österreichischen und steirischen Gebirge war es der Stamm der Taurisker, der sich sesshaft gemacht hatte; die Erinnerung an ihn lebt noch in der Bezeichnung des Alpenzuges der Tauern fort. Aber noch viele andere Berg-, Fluss- und Thalnamen gehen auf kelthischen Ursprung zurück, z. B. Pyrgas, Steyr, Alm, Redtenbach. Pritz hat eine Anzahl derselben zusammengestellt,¹⁾ doch sind die Gelehrten und Sprachforscher hierüber nicht völlig einig.

¹⁾ Pritz, Geschichte von Oberösterreich, I. S. 35 und S. 13 bis 16.